

# Leuchtende Ideen

Studenten gründen Unternehmen – mit fünf Euro



*Silvia Schmid und Bastian Herzog gründeten „Leuchtlabor“ und gewannen damit den Wettbewerb „5-Euro-Business“.*

Foto: Haas

Bereits der Name – „5-Euro-Business“ – verdeutlicht den Reiz des Wettbewerbs. Mit nur fünf Euro Startkapital gründen Studenten ein eigenes kleines Unternehmen. 14 Teams stellten sich im vergangenen Sommersemester dieser Herausforderung. Immerhin elf von ihnen hatten den langen Atem, bis zur Schlusspräsentation ihrer Konzepte im Uni-Hauptgebäude am Geschwister-Scholl-Platz durchzuhalten. Und mit einer Geschäftsidee, die sich rund um blau leuchtende Bakterien dreht, gewann das wohl hartnäckigste Team unter ihnen.

Denn Bastian Herzog und Silvia Schmid von „Leuchtlabor“ studieren in Regensburg. Der Wettbewerb richtet sich aber an Münchner Studenten – eigentlich. Mit beharrlichem Nachhaken brachten beide den Veranstalter, das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (BBW), dazu, dass sie doch teilnehmen durften. „Mit diesem absoluten Willen, ihr Projekt umzusetzen, haben sie von Anfang an Unternehmergeist gezeigt“, sagt Thomas Fürst, Leiter des Existenzgründungszentrums der Stadtparkasse München und Sprecher der Jury von 5-Euro-Business.

Die Geschäftsidee für Leuchtlabor ergab sich eher beiläufig. Der Biologiestudent Bastian Herzog experimentierte zusammen mit Lehramtsstudenten mit speziellen Bakterien, die die Fähigkeit haben, Licht zu erzeugen. Aus ihren ersten Erfahrungen aus dem Unterricht wussten die Lehrämter: Leuchtende Bakterien – da werden Schüler neugierig. Die Idee für Leuchtlabor war geboren: Ein kleines Kompaktla-

bor, das in eine zylindergroße Schachtel passt, sollte es den Schülern im Unterricht ermöglichen, eigene Leuchtbackterien zu züchten. Je nachdem, wie sie die Bakterien in die Zuchtschale einstreichen, können sie so leuchtende Schriftzüge oder Muster erzeugen. Mit Hilfe des Leuchtsets kann das Interesse der Schüler für Unterrichtsstoff wie Bakterien und Wasserqualität geweckt werden. Denn Leuchtbackterien dienen beispielsweise in Kläranlagen als Indikator für die Reinheit von Gewässern: je schmutziger, desto weniger Leuchtwirkung.

Bisher war das Team von Leuchtlabor bereits in 17 Schulklassen, in denen insgesamt 340 Schüler mit den Bakterien experimentierten. Mit dem Verkauf der Experimentiersets erwirtschaftete der junge Betrieb dabei einen Umsatz von rund 1200 Euro.

Der Wettbewerb 5-Euro-Business besteht aus zwei Abschnitten. In einem theoretischen Teil lernen die Teilnehmer das nötige Handwerkszeug, um in einem Unternehmerleben klarzukommen. In Kompaktkursen eignen sich die Studenten die nötigen Fähigkeiten auf den Gebieten Ideenentwicklung, Projektmanagement, Marketing und Finanzen an. Im praktischen Abschnitt arbeiten die Teams sieben Wochen lang daran, ihre Idee möglichst weit zu einem Unternehmen zu entwickeln. Bei den konkreten Problemen, die dabei auf sie zukommen – wie findet man beispielsweise Finanziers? – helfen ihnen Firmenpaten, Fachmänner also aus der Praxis.

*Alexander Schmied*